

Inhaltsverzeichnis

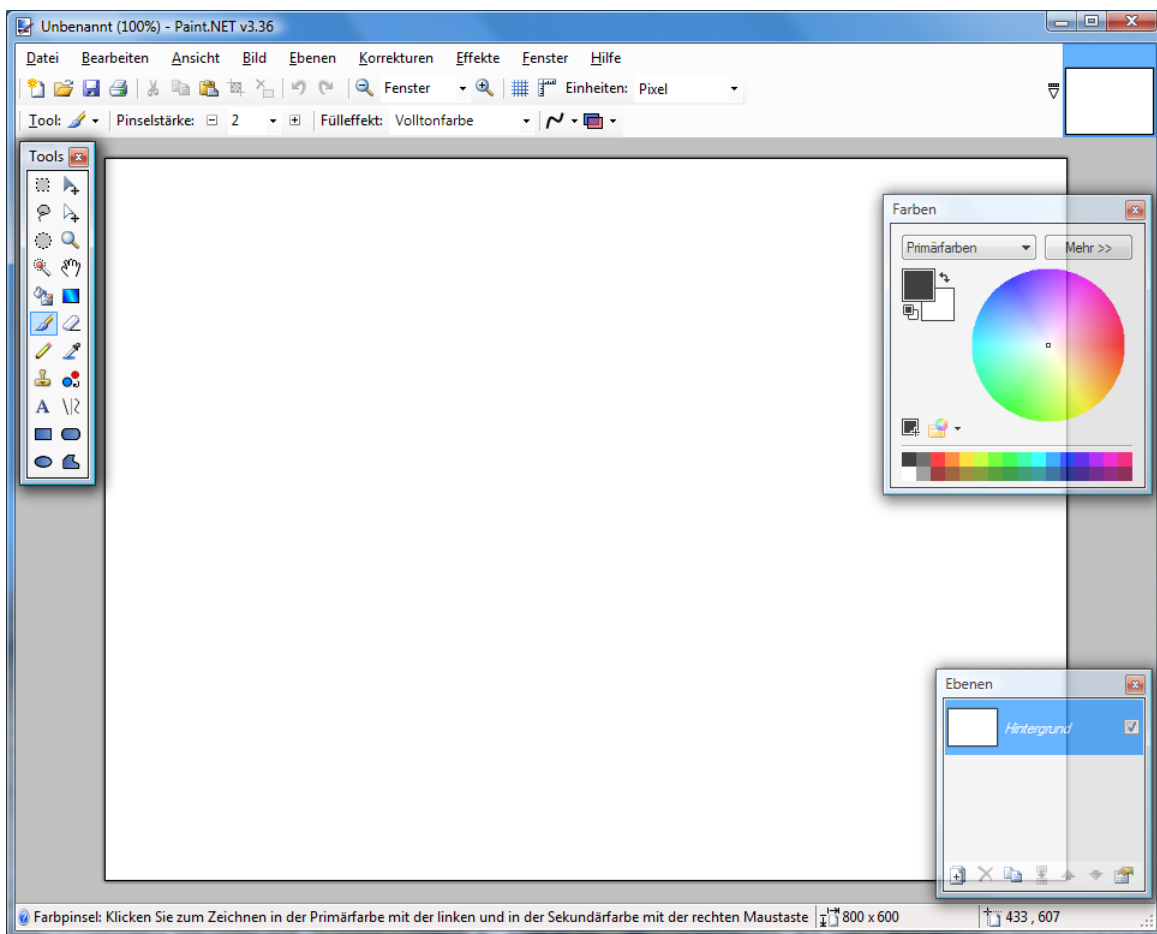
Paint.Net..... 1
 Der Paint.NET Bildschirm 1
 Bilder öffnen 2
 Speicherformate 2
 Einfache Korrekturen..... 3
 Arbeiten mit Ebenen..... 3
 Auswahl oder Maske 4
 Korrekturen / Effekte..... 5

Paint.Net

Paint.NET ist eine einfache Bildbearbeitung, mit der man schnell gute Resultate erreichen kann. Ursprünglich wurde Paint.NET als kleines Studentenprojekt als eine Alternative zu dem recht eingeschränkten Paint von Microsoft entwickelt. Mit der Zeit entwickelte sich daraus eine ausgewachsene Bildbearbeitung, die wie Photoshop und co auch mit Ebenen und Masken arbeitet. Paint.NET darf gratis verwendet werden.

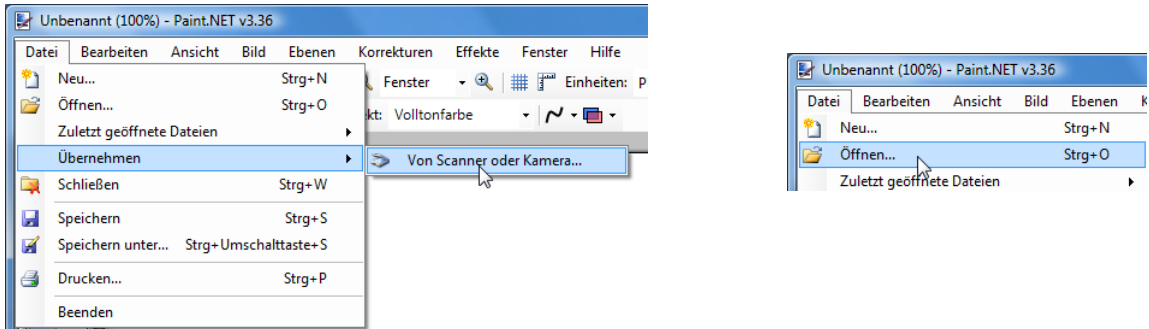
Ich möchte mich bei diesem Kurs auf den Einsatz des Programms im Schulunterricht konzentrieren. Einfache Korrekturen von eingescannten Bildern für Arbeitsblätter, etc. Um privat Fotos zu bearbeiten, benutze ich meist Gimp, das komplizierter ist, aber noch mehr Funktionen bietet.

Der Paint.NET Bildschirm



Bilder öffnen

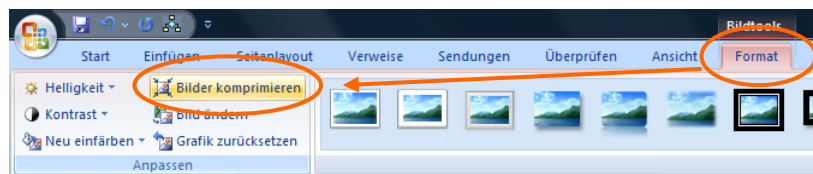
Es gibt zwei Wege, wie man zu Bildern in Paint.Net kommt. Man kann ein Bild von einem angeschlossenen Scanner einlesen, indem man „Datei“ ⇒ „Übernehmen“ ⇒ „Von Scanner oder Kamera...“ auswählt. Häufig ist es aber so, dass man Bilder mit dem Kopierer einscannen kann, oder Bilder aus dem Internet verwenden möchte. So gespeicherte Bilder öffnet man über „Datei“ ⇒ „Öffnen...“



Speicherformate

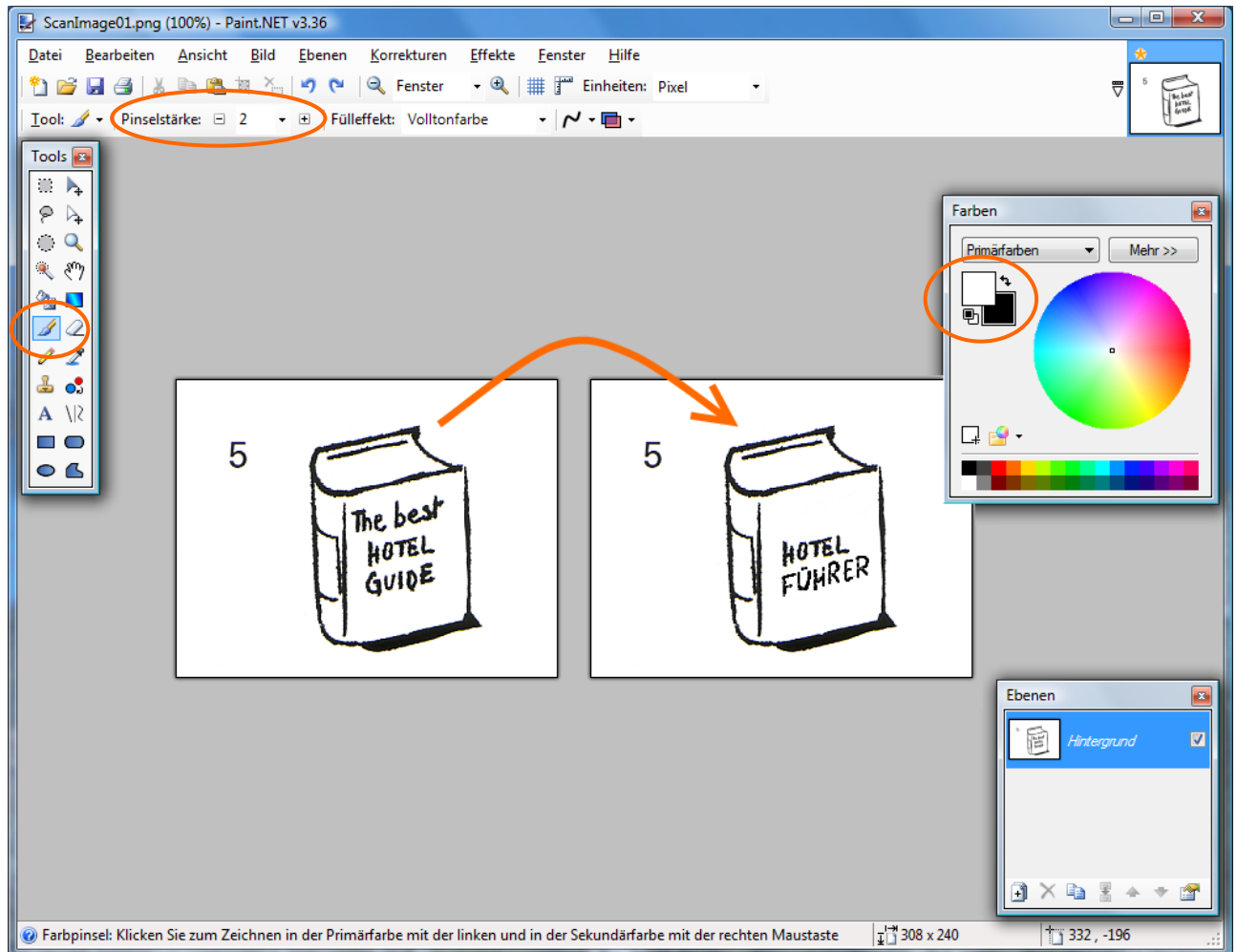
Ein kleiner Hinweis zu den Speicherformaten und den Auflösungen. Es kommt darauf an, in welchem Format man das Bild abspeichert (jpg, tif, png, ...) und auch in welcher Auflösung. Ein Bild in Graustufen benötigt im Normalfall bedeutend weniger Platz als eines mit Farben. Man kann dies schon beim Scannen berücksichtigen oder danach abändern. Genauere Informationen zu Speicherformaten und Auflösungen sind in der Anleitung zu Irfanview zu finden.

Bei Word kann man nachträglich die Dateigröße der Bilder verkleinern, aber bei anderen Programmen (wie z.B. der Smartboardsoftware) können Dateien zum Teil auf einen Zehntel der Größe verkleinert werden, wenn man die Bilder korrekt einfügt.



Einfache Korrekturen

Einfache Korrekturen kann man direkt auf dem Bild vornehmen. Bei dem folgenden Beispiel hat man bei den Werkzeugen (Tools) den Pinsel ausgewählt. Danach kann man die Pinselstärke in der Symbolleiste anpassen und im Farbenfenster die Farbe auswählen. Gelöscht wurde durch Übermalen mit Weiss. Durch einen Klick auf den Doppelpfeil im Farbenfenster kann man zwischen Vordergrund- und Hintergrundfarbe wechseln (Hier zwischen Schwarz und Weiss).



Arbeiten mit Ebenen

Korrekturen direkt im Bild zu machen, geht zwar schnell, aber es hat auch diverse Nachteile. Wenn man etwas übermalt, dass man später doch noch möchte, gibt es nur den Weg über das Zurücknehmen der letzten Schritte, z.B. mit der „Zurück“ Taste.

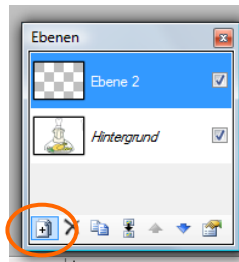
Besser ist das Arbeiten in einer neuen Ebene.



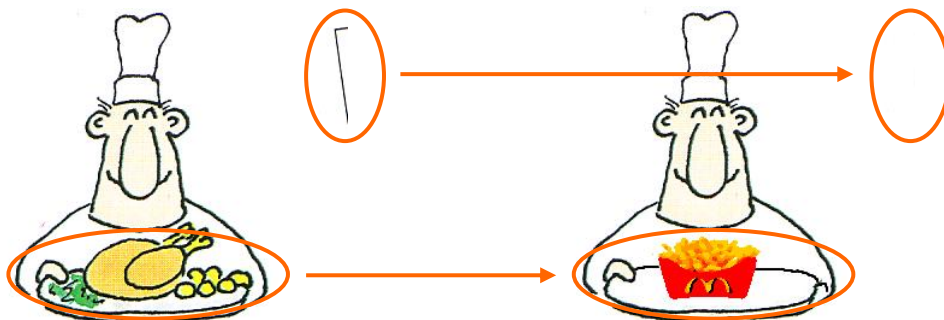
Ebenen kann man sich als Stapel von Hellraumprojektorfolien vorstellen. Man kann mehrere Folien übereinander legen. Wenn die oberste nicht durchsichtig ist, sieht man von den unteren nichts mehr. Wenn alle durchsichtig sind, sieht man die Summe aus allen Folien, etc.

Man kann Ebenen einsetzen, um das Original nicht zu beschädigen. Statt auf ein Bild zu zeichnen, kann man eine neue durchsichtige Ebene anlegen (wie eine Folie) und darauf zeichnen.

Durch einen Klick auf das Plusymbol im Ebenenfenster kann man eine neue Ebene erstellen.



Nun kann man in dieser Ebene die Korrekturen vornehmen, die man möchte, ohne dass man die darunterliegende Information verliert...

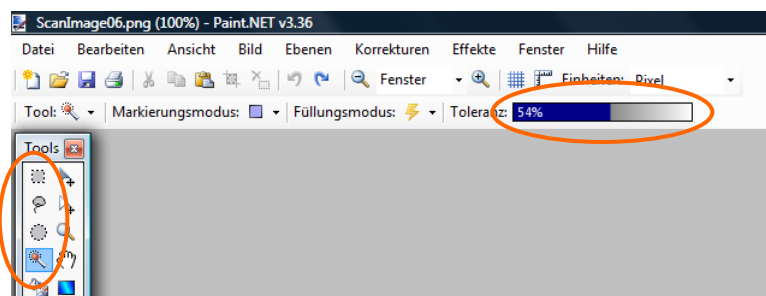


Auswahl oder Maske

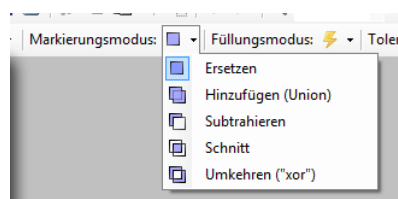


Ähnlich wie ein Maler alle Stellen, die nicht bemalt werden sollen, abdeckt, kann man mit einer Auswahl oder Maske festlegen, auf welche Teile eines Bildes oder einer Ebene gemalt oder irgendwelche Änderungen durchgeführt werden können.

Man kann mit den Werkzeugen „rechteckige Maske“, „Lasso-Auswahl“, „elliptische Maske“ und „Zauberstab“ eine Auswahl oder Maske erstellen. Im Bild unten ist der Zauberstab ausgewählt, der nach ähnlichen Farben in der Nähe sucht. Dabei kann man noch auswählen, wie gross die Toleranz sein soll.

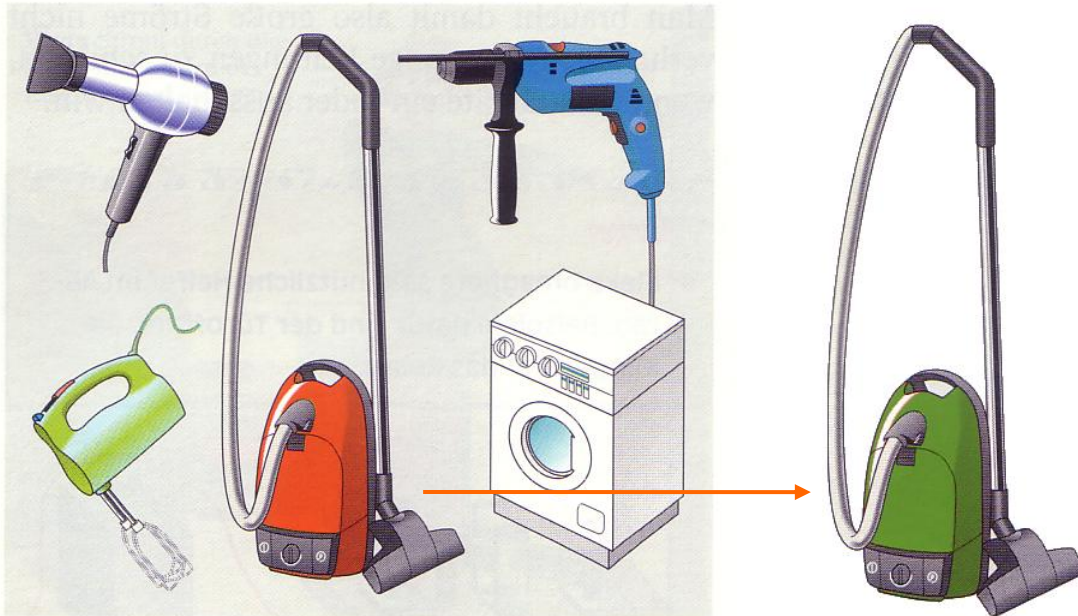


Normalerweise wird die alte Maske gelöscht, wenn man eine neue erstellt. Man kann aber eine erstellte Maske oder Auswahl vergrößern oder verkleinern, indem man den Markierungsmodus dementsprechend auswählt.



Schneller geht es mit gedrückter CTRL Taste (Addieren), oder gedrückter ALT Taste (Subtrahieren).

Bei diesem Beispiel wurde der rote Teil des Staubsaugers mit dem Zauberstab ausgewählt und danach über „Korrekturen“ ⇒ „Farbton/Sättigung“ verändert. Danach wurde der graue Hintergrund vom einscannen wieder mit dem Zauberstab markiert und mit dem Farbeimer mit weisser Farbe gefüllt.



Korrekturen / Effekte

Unter Korrekturen und Effekte hat Paint.Net noch vieles zu bieten. Wenn man das Prinzip der Ebenen und Masken verstanden hat, kann man nun diese Korrekturen nur auf einzelne Masken oder Ebenen anwenden und damit professionelle Bilder gestalten.

Am besten probiert man aus. Über Hilfe ⇒ Hilfethemen kommt man zu einer englischsprachigen Beschreibung aller Funktionen.

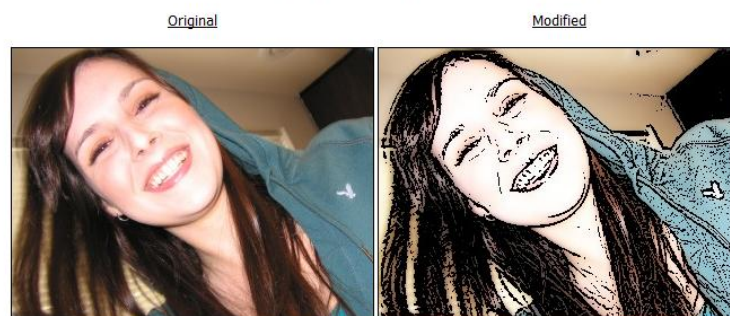


- [What's New?](#)
- Concepts**
- [Layers and Blend Modes](#)
- User Interface**
- [Keyboard & Mouse Commands](#)
- [Main Window](#)
- [Image List](#)
- [Menu Bar](#)
- [File](#)
- [Edit](#)
- [View](#)
- [Image](#)
- [Layers](#)
- [Rotate / Zoom](#)
- [Adjustments](#)
- [Curves](#)
- [Levels](#)
- [Effects](#)
- [Artistic](#)
- [Blurs](#)
- [Distortion](#)
- [Noise](#)
- [Photo](#)
- [Render](#)
- [Stylize](#)
- [Window](#)
- [Help](#)
- [Toolbar](#)
- [Tools Window](#)
- [Selection Tools](#)
- [Move Tools](#)
- [Magic Wand](#)
- [Gradient Tool](#)
- [Paintbrush](#)
- [Eraser Tool](#)
- [Pival Tools](#)

Effects

- Repeat Sharpen Ctrl+F
- Artistic
 - Ink Sketch...
 - Oil Painting...
 - Pencil Sketch...
- Blurs
- Distort
- Noise
- Photo
- Render
- Stylize

• Ink Sketch
This effect is used for making an image appears like it may have been drawn using an ink pen.



• Oil Painting